

Kennzeichen:

SR-Restmoment < 20 kgcm ☐
 SR-Restmoment 25 – 20 kgcm ☐
 SR-Restmoment 30 – 25 kgcm ☐



EINWEISUNG in die Lo 100 (Kunstflugaus- und -weiterbildung)			
Name, Vorname:		Datum:	
1	Theoretisches Vertraut machen		
Beantworte folgende Fragen unter Zuhilfenahme des Flughandbuches und ggf. des Einweisungsleitfadens:			
Geschwindigkeitsbereiche (km/h)			
Flugzeugschlepp maximal:		Höchstgeschwindigkeit bei böigem Wetter (V_B):	
Höchstzulässige Manövergeschwindigkeit(V_A) bzw. Besonderheiten:			
Höchstgeschwindigkeit(V_{NE}):		Ausfahren der Wölbklappen bis max. km/h	
Mindestgeschwindigkeit (V_S)		Mindestgeschwindigkeit (V_S) im Rückenflug:	
Beladung (kg)			
Ballast bei eigener Körpermasse:			
Leermasse:		Maximale Abflugmasse:	
Minimale Zuladung:		Maximale Zuladung:	
Kunstflugzulassung			
Belastungsgrenzen max: + g bis - g		Belastungsgrenzen bei V_{NE} : + g bis - g	
Die zulässigen Betriebsgrenzen bei für Flicks sind gerissen: km/h gestoßen: km/h			
Nicht zulässige Kunstflugmanöver und Kunstflugfiguren:			
Beschreibe stichpunktartig die Vorflugkontrolle des V-Leitwerks			
Wie betätigt man den Haubennotabwurf?			
Wie groß ist das beste Gleitverhältnis? 1: bei km/h			
Richtgeschwindigkeit für den Landeanflug zwischen und km/h, mit Bremsschirm nicht unterkm/h			
Der zulässige g-Lastbereich mit ausgefahrenen Luftbremsen beträgt:			
Beschreibe stichpunktartig den Notausstieg:			
Beschreibe stichpunktartig die empfohlenen Gegenmaßnahmen zum Beenden des Trudeln:			
Wie betätigt man die Radbremse und was ist zu beachten?			

2	Praktisches Vertraut machen		
1. Montage / Demontage (ggf. durchgeführt, bekannt, überprüft)			
Musterbedingte Besonderheiten <input type="radio"/> ok		Achtung: Ruderanschlüsse, Fokkernadeln <input type="radio"/> ok	
2. Sitzposition (bekannt, eingestellt, überprüft)			
Richtige Position (Pedale / Rückenlehne / Kissen) <input type="radio"/> ok	Fallschirm / Anschnallgurte <input type="radio"/> ok	Horizontbild <input type="radio"/> ok	
3. Instrumente (bekannt, überprüft)			
Anordnung <input type="radio"/> ok	„Neue“ Instrumente erklären <input type="radio"/> ok	Programmzettel <input type="radio"/> ok	
4. Bedienungselemente (bekannt, überprüft)			
Haubennotabwurf, Haubenschluss <input type="radio"/> ok	Wölbklappen (Position / Kräfte / ggf. Lastigkeitsänderungen) <input type="radio"/> ok		
Pedalverstellung <input type="radio"/> ok	Meine Wölbklappenstellung zum Landen? Stufe <input type="radio"/>	freie Rudervollauschläge in alle Richtungen <input type="radio"/> ok	
Ausklüppvorrichtung (Position) <input type="radio"/> ok	Lüftung, Seitenfester <input type="radio"/> ok	Sonstiges/Trimmung <input type="radio"/> ok	
Bemerkungen:			
Bereits vor dem ersten Flug macht man sich am Boden mit allen Handgriffen und Bedienungsabläufen eingehend vertraut, so dass es im Flug unter Stress nicht zu Verwechslungen kommt.			
3	Einweisungsflüge:		
• Startarten (evtl. mit Seitenwind)		Luftfahrzeugschlepp	<input type="radio"/> ok
• Kreiswechselflüge mit verschiedenen Querneigungen		<input type="radio"/> durchgeführt	<input type="radio"/> ok
• Rollübung, Schnellflug		<input type="radio"/> durchgeführt	<input type="radio"/> ok
• Langsamflug (ausreichend Höhe!! Luftraumbeobachtung!!)		<input type="radio"/> durchgeführt	<input type="radio"/> ok
• Überziehen und Abkippen im Geradeaus- und Kurvenflug		<input type="radio"/> durchgeführt	<input type="radio"/> ok
• Kunstflugfiguren nach Vorgabe (bitte von Hand eintragen)		<input type="radio"/> durchgeführt	<input type="radio"/> ok
• Slip		<input type="radio"/> durchgeführt	<input type="radio"/> ok
• Ziellandung und Ausrollen		<input type="radio"/> durchgeführt	<input type="radio"/> ok
4	Abschluss		
Der Bewerber ist auf o. g. Luftfahrzeugmuster eingewiesen (theoretisches Vertraut machen, Kenntnis Flughandbuch, und praktisches Vertraut machen) und hat darauf ein zufriedenstellendes kunstfliegerisches Niveau erreicht.			
Ort, Datum:		Unterschrift des Einweisers:	Name (Druckbuchstaben)